

GESAMTELTERRNBEIRAT DER STADT PFORZHEIM

ARBEITSKREIS „GEBÄUDE“
DES GEB PFORZHEIM



BERICHT DES ARBEITSKREISES „GEBÄUDE“ DES GEB PFORZHEIM

In den letzten Monaten haben sich Frau Schmidt und ich mit dem Zustand der Pforzheimer Schulen beschäftigt. Dazu wurden in Mailings die Elternvertreter der Schulen aufgefordert, uns ein kurzes Feedback über den Zustand ihrer Schule zu geben und wo die größten Mängel vorliegen. Ebenso fanden einige Gespräche statt.

Ich möchte an dieser Stelle auch erwähnen, dass es viele Elternvertreter gibt, die gar nicht reagiert haben. Schade!

Nach diesem Feedback haben wir uns entschlossen, 2 Schulen zu besuchen, um uns ein besseres Bild zu machen. Es handelt sich hierbei um die Schlosspark- und die Arlingerschule. Ein ausführlicher Bericht hierzu liegt bei. Bitte beachten Sie das Datum. Falls sich bis heute etwas verbessert hat, wäre das schön. Desweiteren finden Sie eine Auflistung anderer Schulen, bei denen dringend Handlungsbedarf besteht.

Abschließend möchten wir sagen, dass wir in Pforzheim auch Schulen haben, die sich in einem wirklich guten Zustand befinden. Aber was wir auf unseren Begehungen gesehen, gehört und gerochen haben, ist unglaublich und wir haben bis davor nicht geglaubt, dass es so etwas in Pforzheim noch gibt.

„JA“ unser Pforzheim soll schöner werden, „ABER“ zuerst die Schulen – dort lernt unsere Zukunft.

Es fällt uns leider schwer zu glauben, es sei kein Geld da, wenn man über den x-ten Umbau des

Leopoldplatzes oder eine neue Brücke nachdenkt und wir lesen müssen, dass die KF nach 1 Jahr wieder aufgerissen werden soll, weil jetzt festgestellt wurde, dass bei 19 Gebäuden der Hausanschluss an die Kanalisation marode ist (wer wird für so etwas verantwortlich gemacht?). Wie funktioniert das? Mit dem Geld lassen sich bestimmt derzeit sinnvollere Dinge bezahlen.

Sandra Schmidt & Holger Zweigart
Gesamtelternbeirat der Stadt Pforzheim
11.04.16

BERICHT BESUCH DER SCHLOSSPARKSCHULE

Montag 29.06.15 · 08:30 – 10:00 Uhr
Anwesend: Frau Martin-Seufert, Rektorin
Frau Denise Bischoff, EB
Vorsitzende Schlossparkschule
Frau Sandra Schmidt,
Arbeitskreis Gebäude des GEB
Herr Holger Zweigart,
Arbeitskreis Gebäude des GEB

Bei einer Führung durch das Schulgebäude hat uns Frau Martin-Seufert einen Eindruck des Zustands des Schulgebäudes und der Platzproblematik für ein sinnvolles Arbeiten in der „Sprachheilschule“ unserer Stadt gegeben.

Wir haben ein Schulgebäude gesehen, in dem sich Kinder durchaus wohlfühlen können, denke ich.

Geht man aber ein wenig ins Detail, ist dort mächtig was im Argen. Es gibt teilweise fensterlose Kammern, in denen Therapiestunden wegen Platzmangel abgehalten werden müssen, die eher den Eindruck eines Verhörzimmers als eines Therapiezimmers vermitteln. Alte zugige Fenster belüften Räume, anstelle einer ordentlichen Belüftung, die auch die Toiletten anders duften lassen könnten.

Wo ursprünglich Licht einen Raum erhellen konnte, wurde 1999 nach Sturm Lothar ein Brett auf das Fenster genagelt, weil es für eine wirklich kleine Scheibe nicht gereicht hat. u.v.m.

Die Schullektorin Frau Martin-Seufert stößt bei Anfragen an die Stadt meistens auf taube Ohren und die Reaktion auf Wünsche ist meist „keine“.

Ich mit meinem einfachen handwerklichen Verständnis kann bei vielen Dingen, die im Argen sind nur den Kopf schütteln.

Die Fenster sind durch mangelnde Instandhaltung in einem Zustand, dass der Regen mittlerweile ungestört das Fensterholz durchfeuchtet und eine Rettung der Fenster bald nicht mehr möglich ist.

Wie kann man Fenster nur so vergammeln lassen (siehe Fotos auf den Folgeseiten)!!?

Desweiteren würde Frau Martin-Seufert gerne die Nutzung zweier Räume tauschen: die Bibliothek in einen Raum umziehen, der zwar keine Fenster hat aber für Bücher durchaus geeignet ist. Im Gegenzug den Raum, der zurzeit als Bibliothek gemietet wird in einen Raum umwandeln, der als Therapieraum, Unterrichtsraum u.v.m. verwendet werden könnte. Für die ganze Aktion benötigt man 2 Eimer Farbe und den Einbau eines Heizkörpers in dem zukünftigen Bibliotheksraum. Das ist mit wenig Aufwand zu realisieren. Dies wurde von Frau Martin-Seufert über den offiziellen Weg bereits mehrfach angefragt. Die Reaktion ist „keine“.

GESAMTELTERNBEIRAT DER STADT PFORZHEIM

Ausserdem hat uns Frau Martin-Seufert noch ihr Platzproblem geschildert, das in Zukunft durch die Zuwanderung vieler Kinder, von denen sicherlich auch viele Sprachschwierigkeiten haben, sicher nicht besser wird. Eine Auslagerung des Kindergartens, der sich im selben Gebäude

befindet, an einen anderen Ort in der Stadt wäre hierbei sicherlich sehr hilfreich.

Vielen Dank fürs Lesen
Sandra Schmidt & Holger Zweigart
Gesamtelternbeirat der Stadt Pforzheim

Hier werden Kinder beschult





Fenster seit dem Sturm Lothar 1999 mit Brettern verschlossen

GESAMTELTERNBEIRAT DER STADT PFORZHEIM



Schlossparkschule- Beispielhaft für die Notwendigkeit Instandhaltung
Alle Fenster an dieser Front total heruntergekommen



BERICHT BESUCH DER ARLINGERSCHULE

Dienstag 07.07.15 · 08:30 – 10:00 Uhr

Anwesend: Schulleiter

**Frau Sandra Schmidt,
Arbeitskreis Gebäude
des GEB Pforzheim
Herr Holger Zweigart,
Arbeitskreis Gebäude des GEB**

Freundlicherweise nahm sich der Schulleiter Zeit, uns durch die Gebäude zu führen.

Die Arlingerschule liegt auf einer Anhöhe mit viel Grün und hat viel Platz. Auch was die Schülerzahl betrifft gibt es kein Platzproblem. Durch die Art der Gebäude ist jedoch eine flexiblere Raumaufteilung, die für die Zukunft gewünscht ist (Thema Ganztagschule), sehr schwierig. Die Gebäude sind alt und in Ihrer Substanz in schlechtem Zustand.

Bei der Heizanlage handelt es sich um eine alte Dampfheizung, die nicht vernünftig regelbar ist. Es gibt heiß oder kalt und die Regelung wird teilweise durch Öffnen oder Schließen der Fenster vorgenommen. Da sich der Heizkessel unter der Turnhalle befindet, sind die langen Pumpenwege wohl auch ein Problem. Die Fenster sind alt und durch mangelnde

Instandhaltung und Pflege teilweise sehr marode. Die Toiletten sind in keinem schlechten Zustand, allerdings regelt eine veraltete Steuerung die Spülung der Pissoirs in den Jungen-Toiletten. Das Teil spült nur 3x täglich und daher stinkt es nach Urin.

Leider müssen wegen Vandalismus immer wieder Toiletten stillgelegt werden und die Kids müssen woanders aufs Klo.

Ein weiteres Problem ist, dass es bei Regen in Verbindung mit starkem Wind zu Undichtigkeiten im Dach kommt.

Ich denke, dass bei der Arlingerschule im Vergleich zur Schlossparkschule nicht mehr mit wenig Mitteln viel erreicht werden kann, sondern hier muss etwas „größeres“ stattfinden.

Vielen Dank fürs Lesen
Sandra Schmidt & Holger Zweigart
Gesamtelternbeirat der Stadt Pforzheim

GESAMTELTERNBEIRAT DER STADT PFORZHEIM



**Toiletten in der Arlinger Schule. Hier stinkt es Atemberaubend
Der Urin bleibt in den Toiletten, da nur 3 oder 4 mal am Vormittag automatisch gespült wird.**



AUFLISTUNG DER ANDEREN SCHULEN

- **Kaiser-Friedrich-Schule**

- Toiletten dringend sanierungsbedürftig

- **Weiherbergschule**

- Gebäude Pavillon I muss vor allem gegen Hitze im 2. OG isoliert werden. Bei 35°C soll gelernt werden? Das Problem ist Herrn Uhlig seit Jahren bekannt und wird immer weiter verschoben. Zusage 2011....jetzt Zusage 2017...aber???

- Toiletten dringend sanierungsbedürftig

- **Reuchlin-Gymnasium**

- miserabler Zustand
- Komplettsanierung dringend notwendig

Anmerkung: wie kann man Fenster nur so verkommen lassen?

- **Ludwig-Erhard-Schule**

- Toiletten dringend sanierungsbedürftig

- **Buckenbergschule**

- Dringend neue Fenster

- **Sonnenhofschule**

- diverse Undichtigkeiten im Dach
- Ostseite muss erneuert werden, die Westseite wurde 2010 renoviert.
- Einbau einer fehlenden Abstellkammer

- **Ottersteinschule**

- Undichtigkeiten im Bereich Eingang, Rektorat, Sekretariat

- **Konrad-Adenauer-Realschule**

- dringend neues Mobiliar
- sanitäre Anlagen dringend sanierungsbedürftig
- Heizungsanlage muss dringend erneuert werden (im Winter haben die Kinder Jacken an)

Sandra Schmidt & Holger Zweigart
11.04.16



**Sinnbild
für den Zustand des
Reuchlin Gymnasiums**

